



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
80313 München

An die Vorsitzende  
des Bezirksausschusses 09  
Neuhausen-Nymphenburg  
Frau Anna Hanusch  
Ehrenbreitsteiner Str. 28a

80993 München

Eilt	Sofort	Ø				
Direktorium - HA II / BA G Nord						
23. FEB. 2021						
AZ:						
zK	zwV	R	Wv.	Abt.	Vg.	Uml.

**MOR-GB1.12**  
Strategie -  
Stadtweite Gesamtkonzeption

Öffentliche, geteilte und  
vernetzte Mobilität

Datum  
17.02.2021

**Nymphenburg / Gern besser ans ÖPNV-Netz anbinden:  
Neugestaltung der Linienführung der Tramlinie 12**

Antrag Nr. 20-26 / B 01401 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 vom 08.12.2020

Sehr geehrte Frau Hanusch,

der Bezirksausschuss beantragte am 08.12.2020 die folgenden Punkte:

1. Die Trambahnlinie 12 wird vom Romanplatz zur Amalienburgstraße verlängert.
2. Für die täglichen Hauptverkehrszeiten zwischen 7 bis 9 Uhr und von 16 bis 19 Uhr wird für die Trambahnlinie 12 die Einführung eines 5-Minuten-Taktes geprüft.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die uns, auch im Namen der Stadtwerke München GmbH (SWM), Folgendes mitteilte:

„Der Stadtbezirk 9 ist bereits heute durch hochwertige Angebote rund um die Uhr mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Zuletzt wurde das Angebot mit neuen Busverbindungen, wie etwa der Linie 144 vom Rotkreuzplatz über den Olympiapark zum Scheidplatz oder die Verlängerung der Linie 153 von der Hochschule München über Neuhausen in die Schwanthalerhöhe, in der jüngeren Vergangenheit erheblich aufgewertet.

Das Fahrplanangebot der U-Bahn wurde ebenfalls stetig ausgebaut. So wurden die Betriebszeiten der U7 erweitert, der Linienweg bis zum Olympia Einkaufszentrum verlängert und zuletzt die Züge von Kurz- auf Langzugeneinheiten verlängert.

Der geplante Einsatz von neuen und längeren Fahrzeugen auf den Linien 16 und 17 runden das verbesserte Angebot künftig ab.

Ihr Anliegen, die Linie 12 über den Romanplatz hinaus zur Amalienburgstraße zu verlängern ist kurzfristig nicht möglich. Auch eine Verdichtung der Takte im Berufsverkehr bedarf der Beschaffung von zusätzlichen Fahrzeugen, die derzeit nicht vorhanden sind.

Im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt München soll bis 2030 der ÖV-Anteil am Modal Split von derzeit rund 24% schrittweise auf 30% gesteigert werden. Dies ist nur durch ein leistungsfähiges und schnelles Nahverkehrssystem möglich, das sich derzeit in der Feinplanung befindet.

In Ihrem Stadtteil liegt der Fokus der Mittel- und Langfristplanung neben einer schrittweisen Verdichtung des Fahrplanangebots beim Busverkehr vor allem auf einem Ausbau der Tramlinien. Der Stadtbezirk Neuhausen - Nymphenburg erhält künftig eine seiner zentralen Lage angemessene Bedeutung im Tramnetz.

Mit Inbetriebnahme der Tram Westtangente sind leistungsfähige Direktverbindungen zum Beispiel Richtung Laim und Sendling - Westpark oder in Richtung Osten in die Parkstadt Schwabing und mit dem Bau einer Tram Nordtangente weiter über Schwabing nach Bogenhausen möglich. In diesem Zusammenhang ist geplant, die Takte zwischen Neuhausen und Schwabing zu verdichten.

Eine fixe Rahmenbedingung des künftigen Netzes mit der Eröffnung der Tram Westtangente wird wegen des zu erwartenden Fahrgastzuwachs eine Bedienung der Fürstenrieder Straße mit mindestens zwei Linien, jeweils im Takt 10, sein. Diese Rahmenbedingung gilt es bei der künftigen Liniennetzgestaltung zu berücksichtigen. Eine hohe Priorität bei der künftigen Linienführung wird die Schaffung neuer Tangenten sowie die Stärkung von nachfragestarken Achsen sein. Die heutige Linie 12 wird künftig diese Aufgabe stadtteilübergreifend maßgeblich übernehmen.

Mit dieser Konzeption wird das im Antrag formulierte Anliegen aufgegriffen, künftig die Linie 12 partiell zu verdichten. Eine Direktverbindung von der Amalienburgstraße Richtung Neuhausen ist durchaus langfristig denkbar, jedoch abhängig von der Nachfrageentwicklung auf den einzelnen Tramachsen, die auf den Romanplatz zulaufen. Diese werden wir unter anderem beobachten.“

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für die künftigen Maßnahmen, die auf lange Sicht auch für die Linie 12 Vorteile bringt und möchten uns für Ihr Engagement im Sinne der Fahrgäste bedanken.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.  
MOR-GB1.12